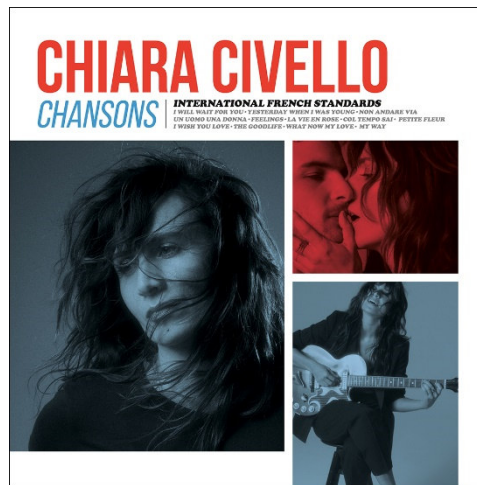


CHIARA CIVELLO CHANSONS (International French Standards)



VÖ: 19. November 2021

**Kwaidan Records im Vertrieb von Rough Trade Groove Attack
CD: 3760300313923 / LP: 3760300313916**

Die in Rom geborene Sängerin, Komponistin und Pianistin/Gitarristin **Chiara Civello** arbeitete erneut mit dem französischen Produzenten **Marc Collin** zusammen. Der Mitgründer der Band Nouvelle Vague, Musiker, Labelbetreiber und Arrangeur zahlreicher Filmmusiken produzierte mit Chiara bereits 2017 das Album „Eclipse“ und nahm nun 12 klassische französische Chansons auf, die alle mehr oder weniger zwischen 1945 und 1975 auf die Welt kamen, also zum Teil schon 70 Jahre international bekannt sind, aber nicht unbedingt ihre französische Herkunft verraten. Das Album heißt „**Chansons**“ (International French Standards) und **Chiara Civello** singt auf Französisch, Italienisch und Englisch Songs von **Michel Legrand, Charles Aznavour, Charles Trénet, Édith Piaf, Jacques Brel** oder **Gilbert Bécaud und Francis Lai**.

Marc's Produktion ist puristisch mit einem „touch retro“, also irgendwie eine Form von „vintage minimalism“. Das Album wandert über diverse Stilrichtungen vom Swing über Kubanische Rhythmen, vom Soul zu Blaxploitation. Chiara singt diese Klassiker in ihrer ganz besonderen, intimen Art. Die erste Single „**Pour toi**“ (Feelings) erschien bereits im Dezember 2020, eine wundervolle Hommage von Chiara und Marc an den in den 80ern so populären Hit – im Original von Morris Albert, aber bekannter in den Versionen von Shirley Bassey oder Andy Williams.

Chiara, in Italien wohl eher als eine „Outsiderin“ gesehen, veröffentlichte bisher sechs Studioalben in ihrer 13-jährigen musikalischen Laufbahn, die stilistisch gern zwischen Pop und Jazz angesiedelt sind. Aber immer bestimmt von ihrer unbedingten Vorliebe zum Crossover, fürs Grenzen überschreiten, Bahnen brechen. Sie arbeitete in dieser Zeit mit vielen Größen wie Gilberto Gil, James Taylor, Al Jarreau, Burt Bacharach, Ana Carolina, Chico Buarque und Esperanza Spalding zusammen.

Nach ihrem Studium auf der Berklee School of Music folgte ein Aufenthalt in NYC, wo sie sich wie selbstverständlich in die lokale Jazzszene einbrachte und regelmäßig in den stadtbekanntesten Jazz Clubs auftrat. Hier lernte sie auch Russ Titelman kennen, der schon James Taylor, Paul Simon und Chaka Khan produziert hatte. Er überzeugte sie, ihre eigenen Songs zu schreiben, ihre eigene Ausdrucksweise und Sound zu finden und ihre Identität und Herkunft einfließen zu lassen.

Es kam zu ihrem Vertrag bei dem renommierten Plattenlabel Verve. Ihr Debüt-Album „Last Quarter Moon“ wurde somit zu ihrem Einstieg und gleichzeitig zu ihrem Fundament und Markenzeichen, eine multitalentierete Sängerin mit englischen und italienischen Texten, Pianistin und Gitarristin, die sich keine sprachlichen Fesseln auferlegen ließ. Toni Bennett benannte sie als die beste Jazzsängerin Ihrer Generation!

Weiter ging es nach Brasilien, wo sie mit Daniel Jobim, Tom Jobims Neffen, in Rio zusammenkam. Daniel machte sie unter anderem auch mit Ana Carolina bekannt. Sie wurde Gast auf dem Album „7752“ von Ana Carolina und schrieb mit ihr zusammen den Hit „Tresta“, der in einer TV-Serie zur Titelmusik gewählt wurde. Ein weiterer Titel von den beiden bekam den Brasilianischen Musik-Preis. So war es nicht überraschend, dass auch Gilberto Gil, Chico Buarque, Esperanza Spalding und eben Ana Carolina ihrem Ruf folgten, um an dem von Nicola Conte produzierten und mit Arrangements von Eumir Deodato versehenen Album „Canzoni“ ein Duett beizusteuern.

On tour im Trio im Januar 2022

- 13. Januar Hamburg - Nochtspeicher
- 15. Januar Köln - Stadtgarten
- 16. Januar Berlin – Maschinenhaus
- 17. Januar Münster- Landesmuseum
- 18. Januar München - Club Milla

Chiara Civello - Vocals, Gitarre und Piano
Federico Scettri - Schlagzeug
Dario Bass - Keyboards

Booking: Electric Chair, Hamburg